



Elternfragebogen zur sozial-emotionalen Entwicklung

Name des Kindes: _____

Datum: _____

Dieser Bogen wurde ausgefüllt von: _____

Liebe Eltern,

viele Verhaltensweisen eines Kindes lassen sich während einer Untersuchung nicht beobachten. Dabei ist es oft gerade dieses Verhalten, das Aufschluss über die Entwicklung Ihres Kindes geben kann. In diesem Fragebogen werden Verhaltensweisen beschrieben, die bei Ihrem Kind auftreten können. Bitte kreuzen Sie an, was Sie bei Ihrem Kind schon beobachten konnten.

| | ja | nein |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Es kann Dinge (z.B. Süßigkeiten) zwischen anderen Kindern und sich selbst gerecht aufteilen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Es beachtet unaufgefordert eine bekannte Ampel oder einen bekannten Zebrastreifen und bleibt selbständig stehen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Es stellt sich unaufgefordert an einer Menschenreihe an (z.B. vor einer Rutsche, an einer Kasse). | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Es kann sich beim Spielen mit anderen Kindern – ohne den Eingriff von Erwachsenen – gut abwechseln. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Es beginnt und beteiligt sich an Regelspielen (z.B. Kartenspielen, Brettspielen oder Sportspielen). | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Es spielt mit anderen Kindern Rollenspiele (z.B. Vater-Mutter-Kind oder Kaufmannsladen). Die Rollen werden vorher von den Kindern selbst festgelegt und es werden Regeln dazu formuliert. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Es hat für mehrere Wochen einen erkennbar „besten Freund“. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. Es bewältigt kurze vertraute Wege allein (z.B. es geht selbständig zu einem Nachbarn oder zu einem Geschäft). | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Bitte wenden ➡

ja nein

9. Es übernimmt kleine Aufgaben im Haushalt und führt sie vollständig und selbständig aus (z.B. den Tisch decken, Wäsche in den Schrank sortieren). ja nein
10. Es hilft unaufgefordert beim gemeinsamen Aufräumen (z.B. nach dem Spielen oder Basteln). ja nein
11. Es schnallt sich unaufgefordert in einem Fahrrad- oder Autositz an. Ein Erwachsener muss nur noch kontrollieren. ja nein
12. Es räumt nach einer Aufforderung Dinge auf, die in einen anderen Raum gebracht werden müssen. ja nein
13. Es rennt nicht mehr einfach auf die Straße. ja nein
14. Es antwortet auch unbekanntem Personen am Telefon. ja nein
15. Es kann sich problemlos für einige Stunden von Ihnen trennen, wenn es von einer ihm gut bekannten Person betreut wird. ja nein
16. Es kann sich problemlos über Nacht von Ihnen trennen, wenn es von einer gut bekannten Person versorgt wird. Es weint nachts nicht und ruft nicht nach seinen Eltern. ja nein
17. Es spielt Alltagssituationen oder Geschichten mit Puppen oder Spielfiguren nach. ja nein
18. Es kann auf Nachfrage eine Begründung sachlich formulieren (z.B. „Warum möchtest du den Löffel?“ – „Weil ich mein Stofftier füttern möchte.“). ja nein
19. Es formuliert Regeln, die auch für andere Personen gelten sollen (z.B. „Keiner darf auf die Linien zwischen den Gehwegplatten treten!“). ja nein
20. Es kann seine Gefühle sprachlich ausdrücken (z.B. „Ich freu mich.“ oder „Ich bin traurig.“). ja nein
21. Es kann seine Gefühle ausreichend selbst regulieren. Es kann Enttäuschungen, Besorgnisse, Ängste, Verlegenheit oder Vorfremde aushalten. Gelegentlich treten noch Wutanfälle auf. ja nein
22. Es sucht gelegentlich engen Körperkontakt zu Ihnen (z.B. bei unverständlichem oder beängstigendem Ereignissen sowie bei Müdigkeit oder Krankheit). ja nein
23. Es lädt andere Kinder zu sich ein und lässt sich gerne einladen. Es wählt dabei gezielt bestimmte Kinder aus, mit denen es Kontakt haben möchte und spielt mit ihnen auch in Abwesenheit Erwachsener. ja nein
24. Es berichtet von sich über Erlebnisse, die für es selbst unerfreulich oder belastend waren. Es erzählt dabei vollständig und zeitlich geordnet. ja nein
25. Es möchte gerne in die Schule gehen und traut sich den Schulbesuch zu. ja nein

Summe:

Vielen Dank!